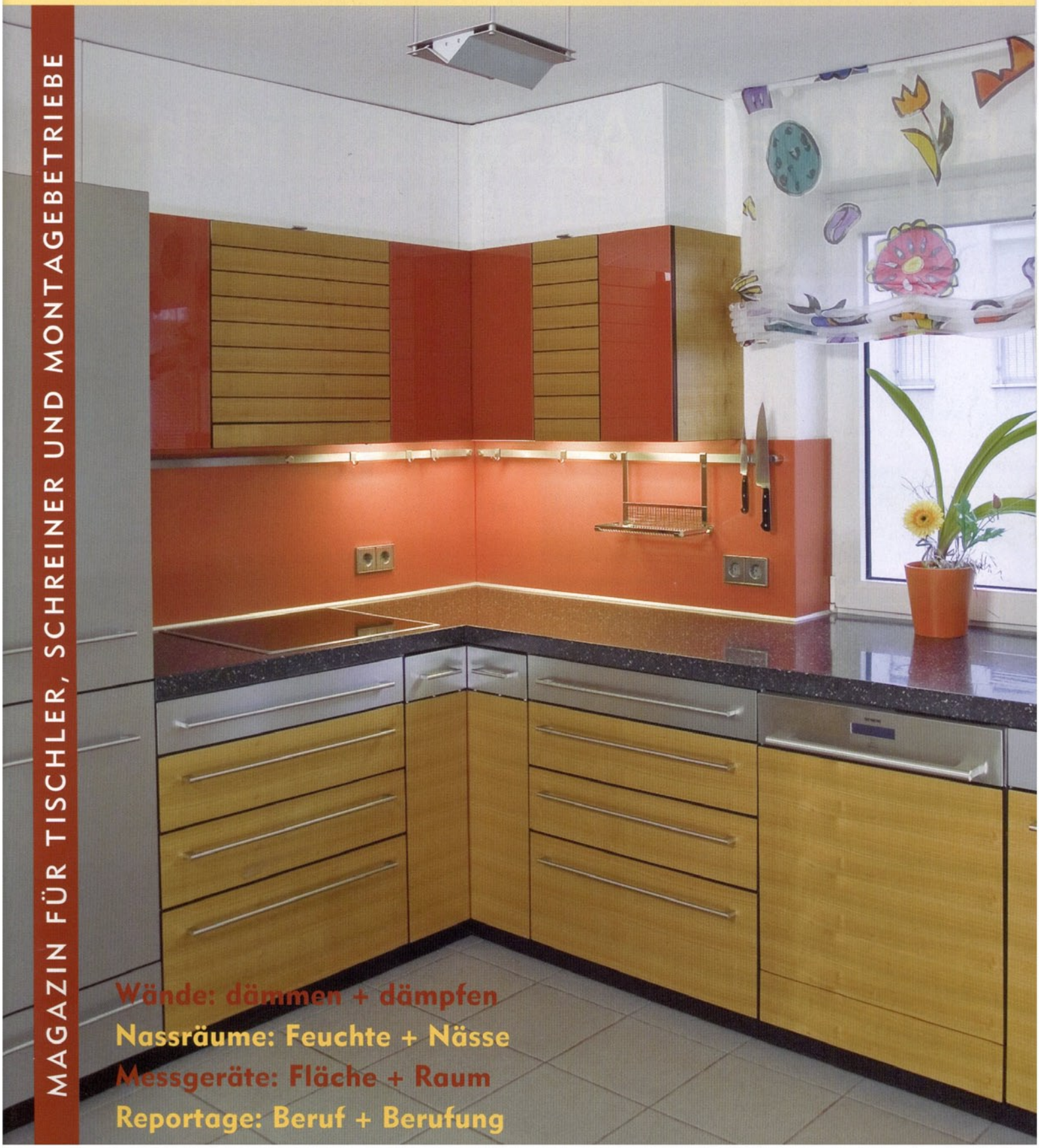
Dezember 2007 / 14. Jahrgang

€ 2,50

exakt

EINRICHTEN – AUSBAUEN – MODERNISIEREN

MAGAZIN FÜR TISCHLER, SCHREINER UND MONTAGEBETRIEBE



Wände: dämmen + dämpfen

Nassräume: Feuchte + Nässe

Messgeräte: Fläche + Raum

Reportage: Beruf + Berufung

Hochwertige Sanitärausstattung wertet Objektbau auf

Im Objektbau geht der Trend zu hochwertigen Ausstattungen mit edlen Materialien wie u. a. Glas. Das stille Örtchen wird dabei zum Aushängeschild für Anspruch und Stil. Aktuelles Beispiel ist ein Bürogebäude der Rheinischen Versorgungskassen. Das 28-geschossige „Köln Triangle" der Architekten Gatermann & Schossig steht im Stadtteil Deutz. Zur Aufwertung der Büroetagen entschieden sich Bauherr und Architekt für eine Glaslösung in den Damen- und Herrentoiletten. In den Etagen 17 bis 26 wurde bedrucktes Glas von Sprinz für WC-Kabinen, Trenn- und Rückwände eingebaut.

In 10 Büroetagen wurde das Trennwandsystem „TWS 100" installiert. 10 mm starkes Einscheiben-Sicherheitsglas mit aluminiumfarbenen Elementen verkörpert Anspruch und Stil.

Für mehr Diskretion stehen die Kabinen nur 50 mm über dem Boden. Das übliche Normalmaß von 150 mm Bodenabstand wurde erheblich reduziert. Das ESG-Sicherheitsglas wurde mit glaskeramischen Farben nach RAL 9010 im Siebdruck bedruckt.

Anstatt Fliesen wurden Glaswände als Rückseiten für WC-Kabinen und Urinal eingesetzt. Einen starken Blickfang setzt die leuchtende Farbe: Das 8 mm starke Einscheiben-Sicherheitsglas wurde nach RAL 2001 in Rotorange bedruckt. Für Drückerplatte sowie Sanitärkeramik wurden die ca. 1740 x 2400 mm großen Glaswände passgenau im Herstellerwerk geschnitten bzw. gebohrt. Eine besondere Lösung wurde für die Trennwände der Kabinen realisiert: Sie tauchen mit unsichtbaren Haltewinkeln in die Rückwand ein. (www.sprinz.eu)

„Köln Triangle" Bürogebäude der Rheinischen Versorgungskassen. Foto: Jens Willebrand

Hygiene und leichte Reinigung sprechen für Glasoberflächen als Rückwand. Fotos: Sprinz

Trennwandsystem TWS 100: Sonderanfertigung mit 50 mm Bodenabstand / -freiheit und bündigen Beschlägen

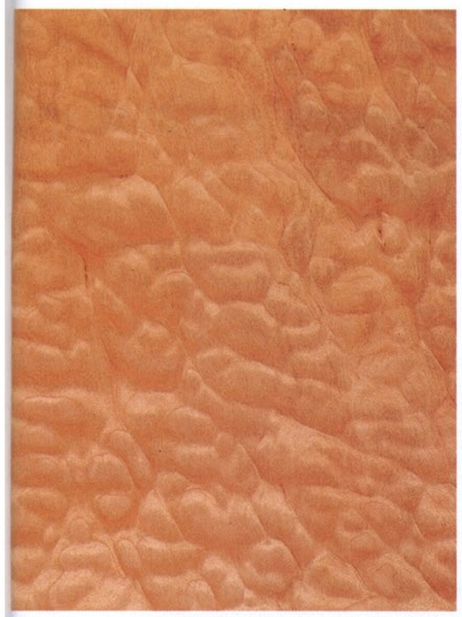
Furnier im Badezimmer!

Echtes Holz im Badezimmer? Bisher rieten Fachleute eher davon ab. Dabei zaubert die warme und natürliche Ausstrahlung von Holz eine herrliche Wellness-Atmosphäre ins Bad. Jetzt zeigen Furnierhersteller Schorn & Groh und die A-Mano-Schreinerei, Karlsruhe, wie flexibel Furniere einsetzbar sind.

Dabei kommt es vor allem auf die Verarbeitung an: Mit der richtigen Lackierung hält Furnier auch in Feuchträumen allen Wassertropfen stand.

Zudem bietet Schorn & Groh einfach zu verarbeitende vlieskaschierte Furniere, die mit feuchtebeständigen Klebstoffen hergestellt wurden. Hier ein Projekt im Detail:

Projekt: Bürogebäude „Köln Triangle"
Ort: Ottoplatz 1, 50679 Köln
Bauherr: Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Ottoplatz 1, 50679 Köln
Generalübernehmer: Ed. Züblin AG, Niederlassung Köln
Architekt: Gatermann + Schossig Architekten BDA, Richartzstr. 10, 50667 Köln
Trennwandsystem: „TWS 100" – RAL 9010
2 Kabinen mit der Gesamtgröße von ca. 1400 x 2100 x 1500 mm. B/H/T
Wandverglasung: – RAL 2001
Gesamtgröße: ca. 1740 x 2400 mm



Furnierbild des amerikanischen Ahorn gemuschelt

Aufgabenstellung:

Die Kunden der A-Mano-Schreinerei wünschten einen Unterschrank für einen Glaswaschtisch und einen Badschrank mit Regaleinteilung. Beide Möbel sollten Wärme und Eleganz in ein puristisch gestaltetes Badezimmer mit Granitboden und weißen Wandfliesen bringen. Wichtige Anforderungen waren zudem die Eignung für einen Feuchtraum, Verzugsfreiheit der Möbel und möglichst viel Stauraum auf kleinster Fläche.

Realisierung:

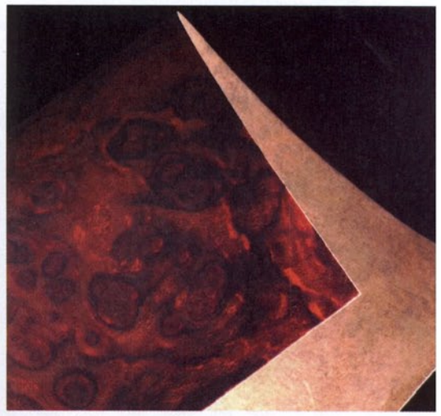
Für den Frontbereich wählte man eine Kombination aus Glas und Furnier. Beide Materialien sind elegant und zeitlos. Das Furnier ist mit einer DD-Lack-Versiegelung und damit feuchtraumgeeignet. Es bringt durch seine farblichen Eigenschaften Wohlfühlcharakter ins Bad. Die nach unten schräg verlaufende Front lässt einen Bootsrumpf erahnen und sorgt für eine gewisse Leichtigkeit. Das Gegenstück zum Waschtisch ist eine hinterleuchtete WC-Rückwandverkleidung aus Furnier.

Besondere Beachtung fand die Wahl der Fugenlinien in Bezug zur Fliesenfuge. Auf diese Maße wurde bei der Furnierverarbeitung das gestürzte Bild abgestimmt. Auch der Schrank mit seinen Glasfronten wurde in das Linienbild einbezogen. Alle Möbel sind ohne Griffe gefertigt, sodass auf den ersten Blick keine Schränke zu erkennen sind.

Der Kunde konnte zwischen verschiedenen Furnierbildern auswählen. Aus vorgegebenen Paketmaßen zeigte A-Mano ihm die Möglichkeiten der Gestaltung und Zusammenstellung der einzelnen Furnierblätter und erklärte die anschließende Verarbeitung. Die Wahl fiel auf Muschelahorn gestürzt und in Kreuzfuge verarbeitet. Gemuschelter Ahorn ist eine seltene Wuchsvariante mit sehr dekorativem Charakter. Er wird bestimmt durch ein wolkenförmiges Furnierbild, welches entfernt an einander überlappende Muscheln erinnert. Muschelahorn wird vor allem im Möbelbau, Musikinstrumentenbau und für die exklusive Innenausstattung von Automobilen verwendet. Er passt jedoch auch hervorragend zum Thema Badezimmer. Die Schreinerei entschied sich für eine Vlieskaschierung des Furniers. Die sogenannten „Fleece'n'Flex"-Furniere von Schorn & Groh sind wesentlich einfacher zu verarbeiten als normale Furniere: Sie reißen nicht, sind hervorragend biegbar und werden vorgeschliffen geliefert, um nur einige der positiven Eigenschaften zu nennen. Schorn & Groh bietet alle Furniere mit oder ohne Vlies an.

Im Karlsruher Furnierlager des deutschen Unternehmens stehen über 140 verschiedene Holzarten zur Auswahl, darunter auch Raritäten wie der ausgewählte Muschelahorn. Das Unternehmen bietet interessierten Kunden eine ausführliche Beratung rund um Holzarten, Verarbeitung, Einsatzmöglichkeiten und anderes mehr an.

(www.sg-veneers.com.)



Vlieskaschiertes Furnierfixmaß Nussbaum Maser. Fotos: Schorn und Groh

Muschelahorn bringt durch seine farblichen Eigenschaften Wohlfühlcharakter ins Bad.

Vlieskaschiertes Furnierfixmaß Muschelahorn, eingesetzt im Badezimmer